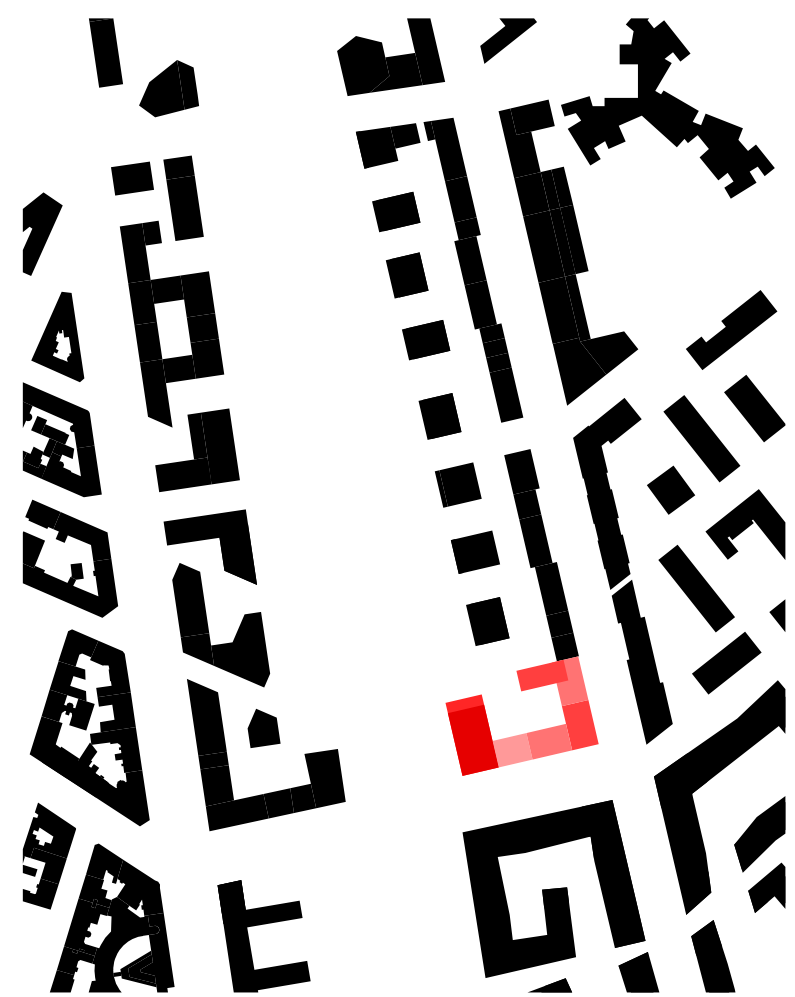


gestapelte vielfalt

das durchmischte hochhaus

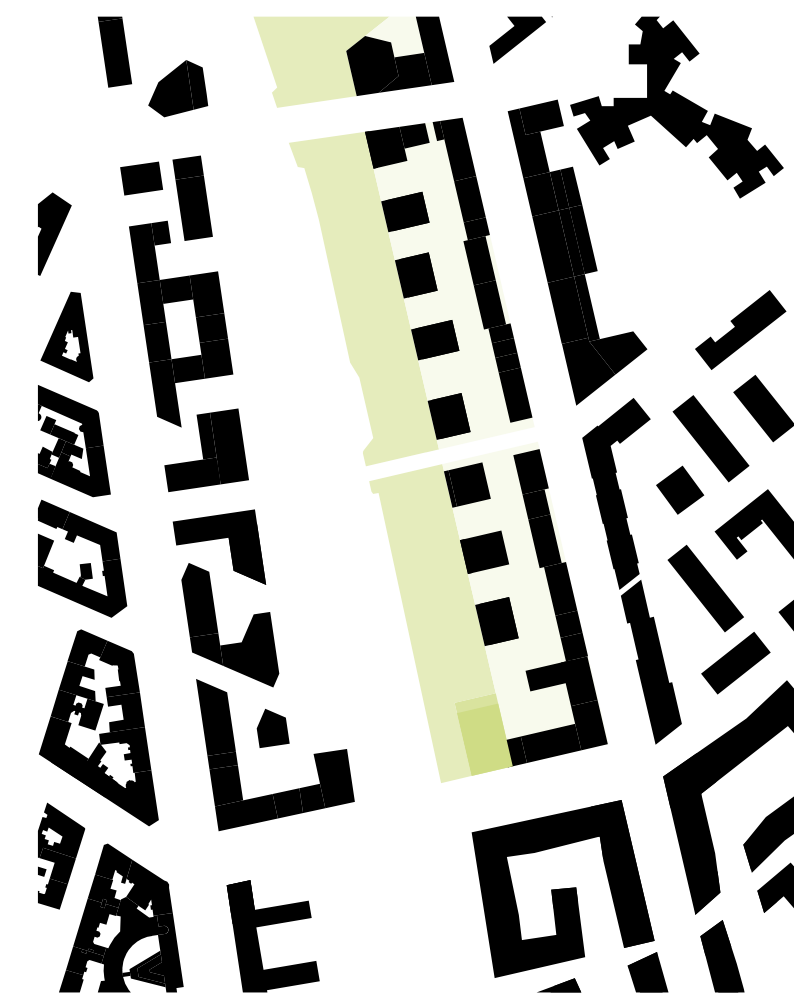


lageplan 1:500



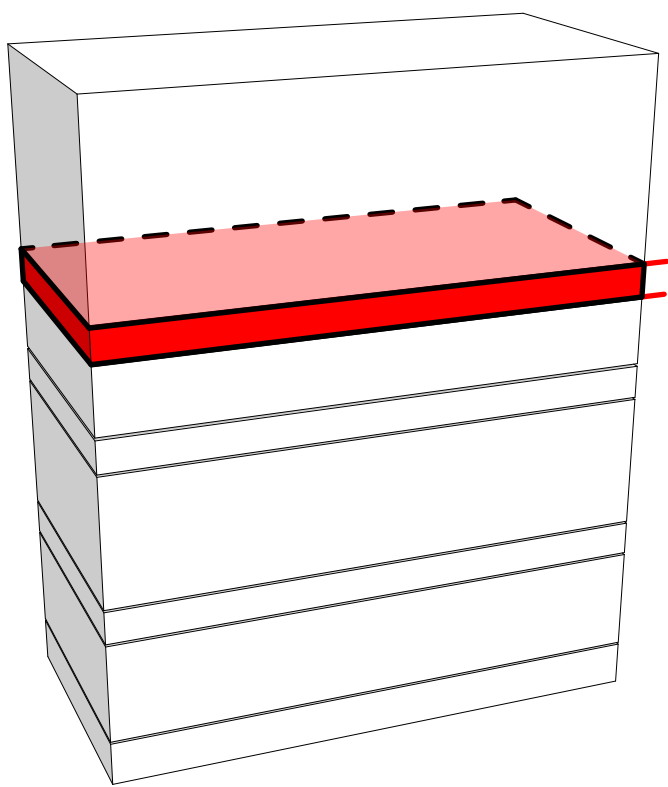
baustein

die kleinteilige bebauungsstruktur bildet zusammen mit dem horizontal gegliederten hochhaus eine geschützte hofbucht.



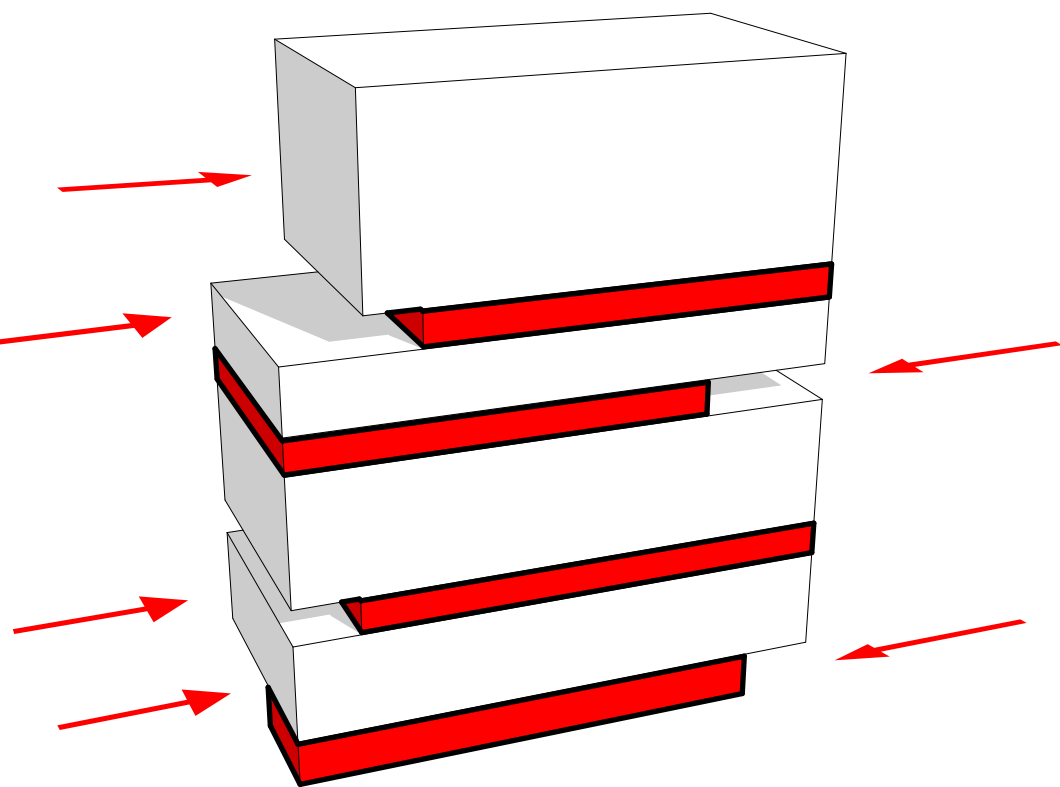
parkband

das grüne hochhaus interpretiert das parkband als logische fortsetzung in die vertikalität, die höhenstaffelung des wohnplateaus wird durch die abstufung aufgenommen.



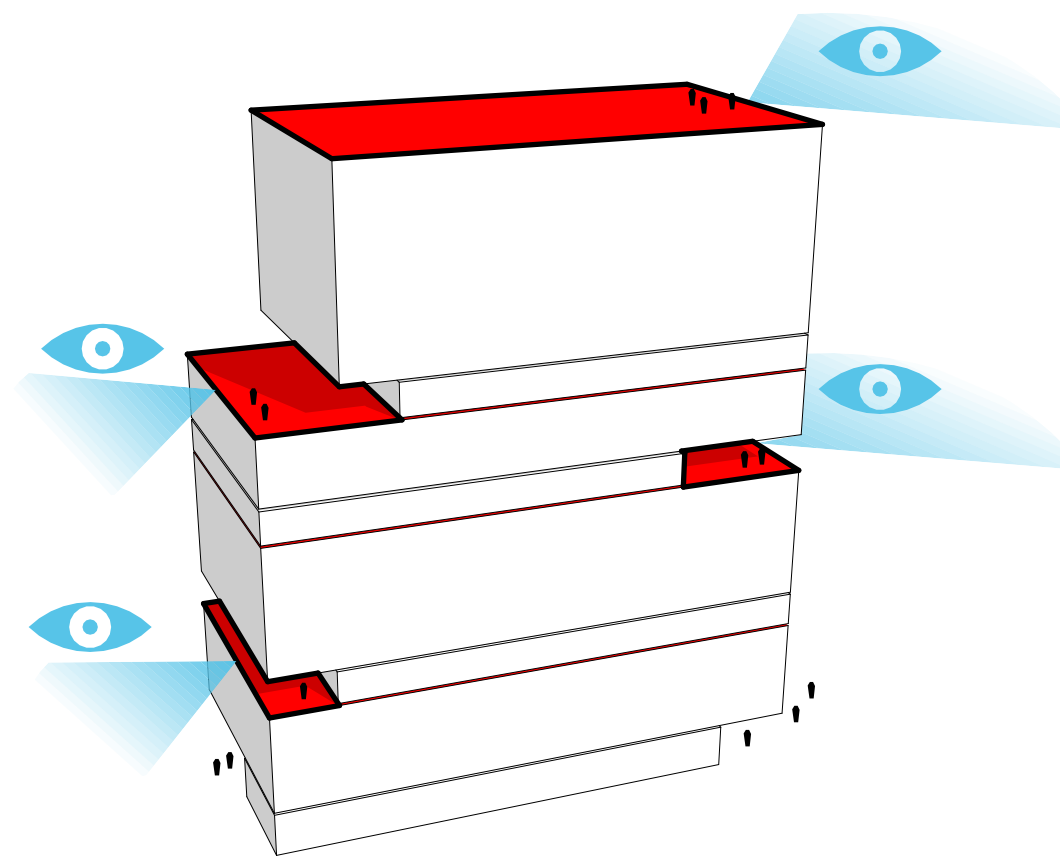
durchmischung

hybridgeschoße mit einer raumhöhe von mind. 3m unterteilen die reinen wohngeschoße. zusätzliche nutzungen wie büro, arztpraxen etc. werden ermöglicht.



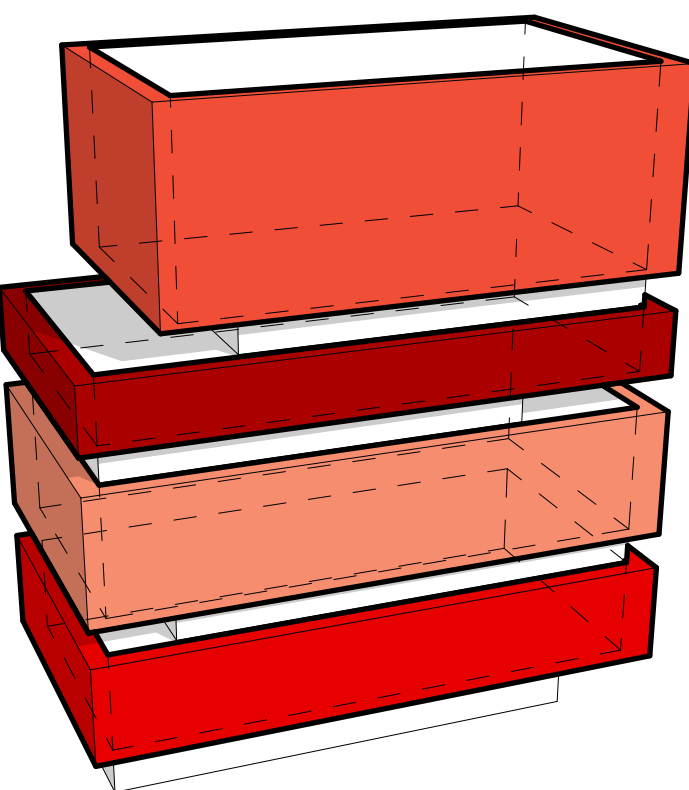
volumenspiel

rücksprünge und abstufungen gliedern den baukörper, schaffen geschützte bereiche, wie zb. die eingangszone, freiflächen und differenzieren den baukörper.



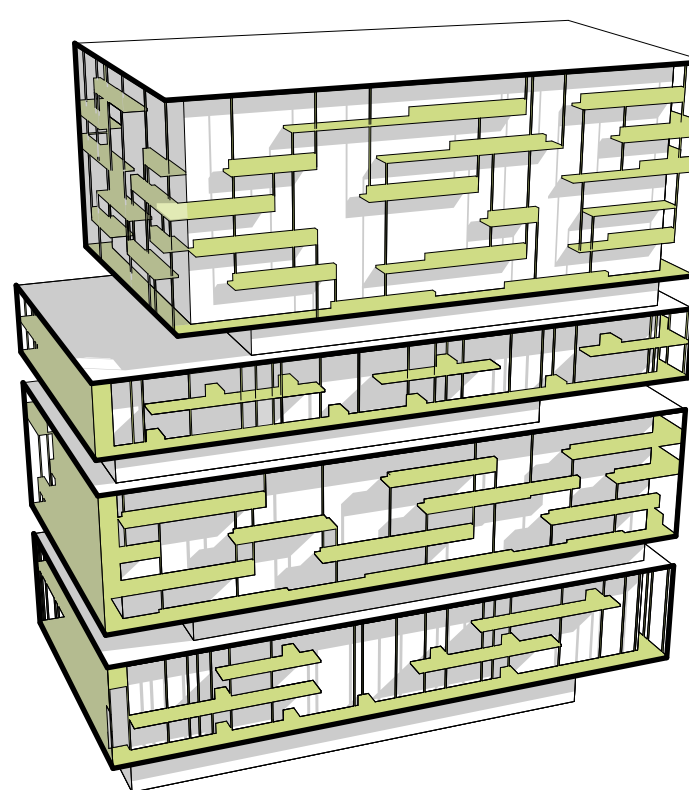
thementerrassen

in den hybridgeschoßen docken freiflächen direkt an die erschließung an. am dach steht den bewohnern ein pool mit spektakulärem ausblick zur verfügung.



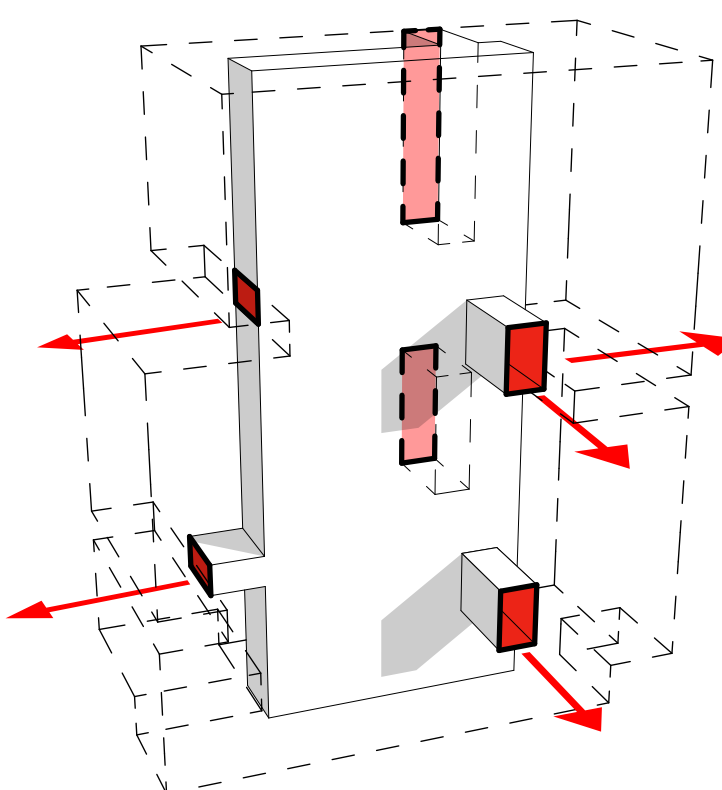
segmente

die unterschiedlich ausformulierten balkonzonen gliedern das große volumen in überschaubare soziale einheiten und stärken den menschlichen maßstab.



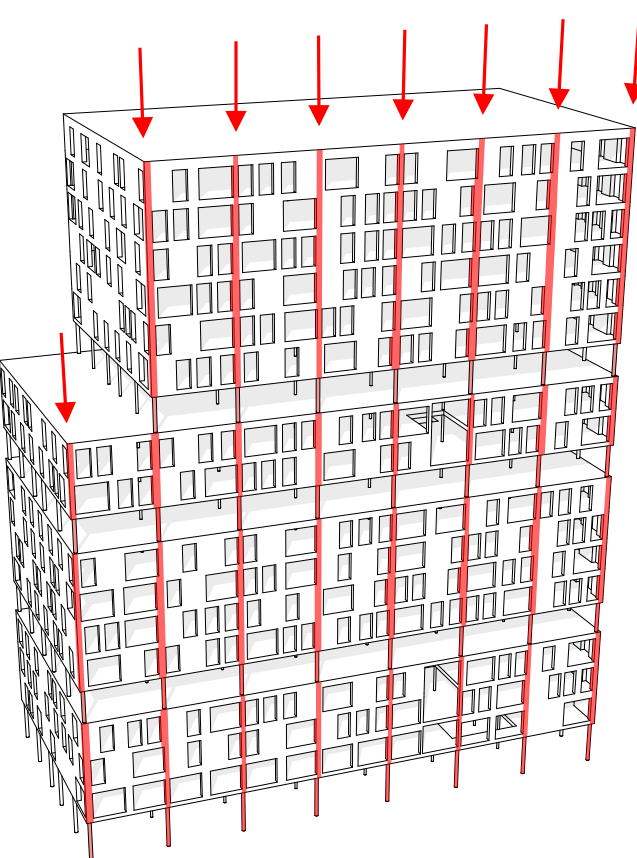
grünes kleid

pflanztrüge und stabelemente in 2 ausformungen unterstützen die horizontale schichtung und animieren die bewohner zu einer intensiven begrünung des gebäudes.



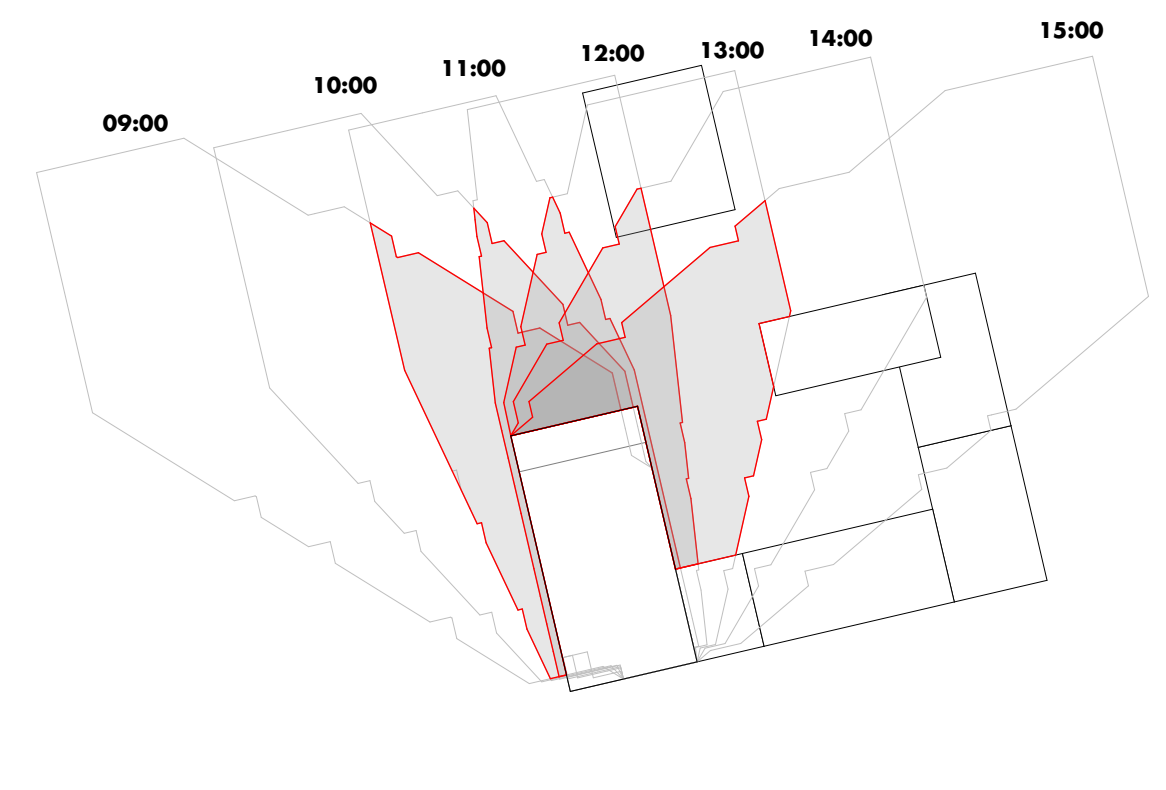
außenbezug

die erschließungszonen werden in jedem geschoß durch tageslicht und eine blickbeziehung nach außen zu einem positiven raumerlebnis aufgewertet.



schichtung

die statik verdeutlicht das konzept der hybridgeschoße durch auflösung der lochfassade in stützen bei durchgehender lastabtragung.



2h schatten

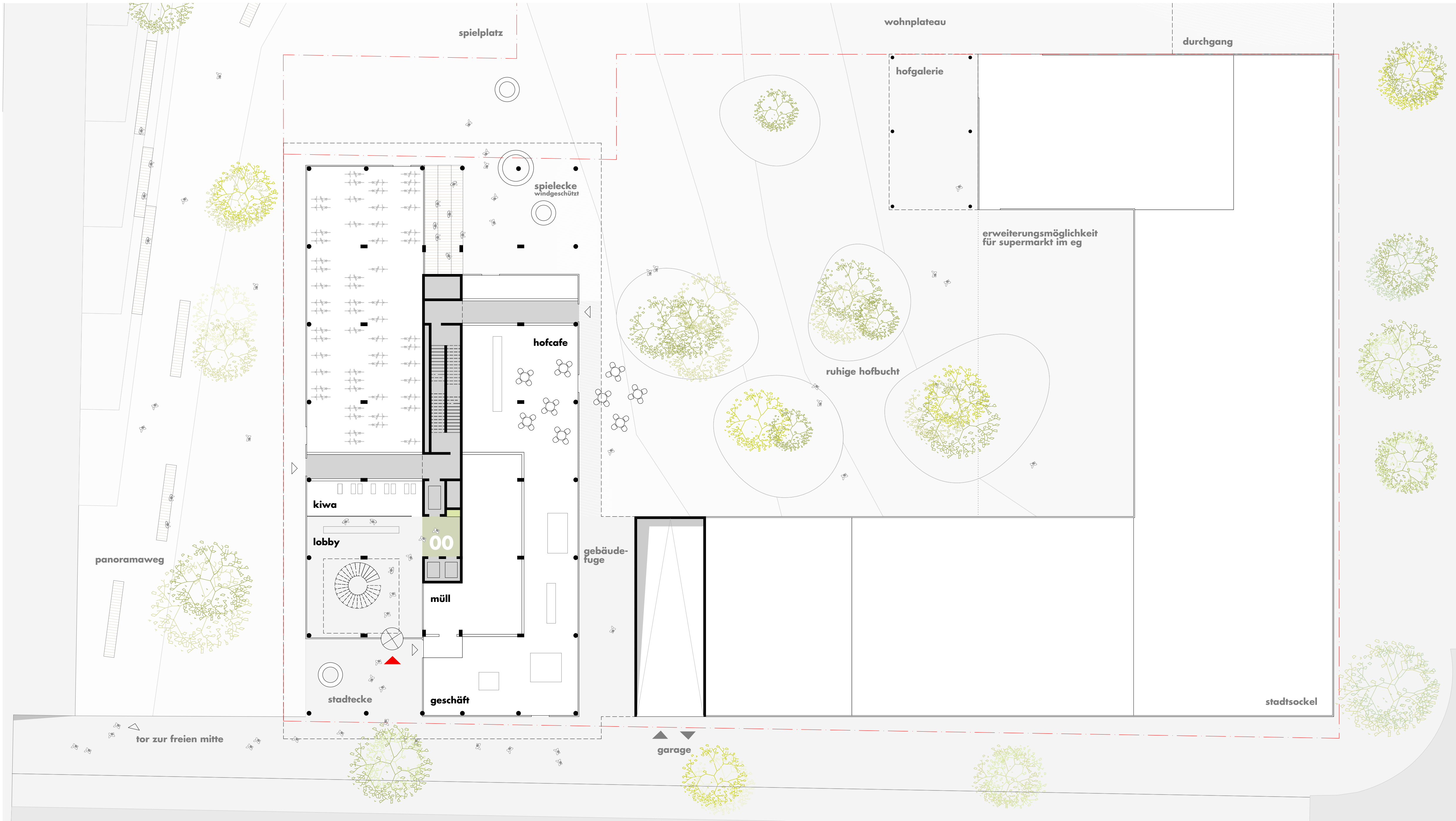
der rücksprung des obersten segmentes minimiert die beschattung der nachbargebäude.



ansicht süd 1:200



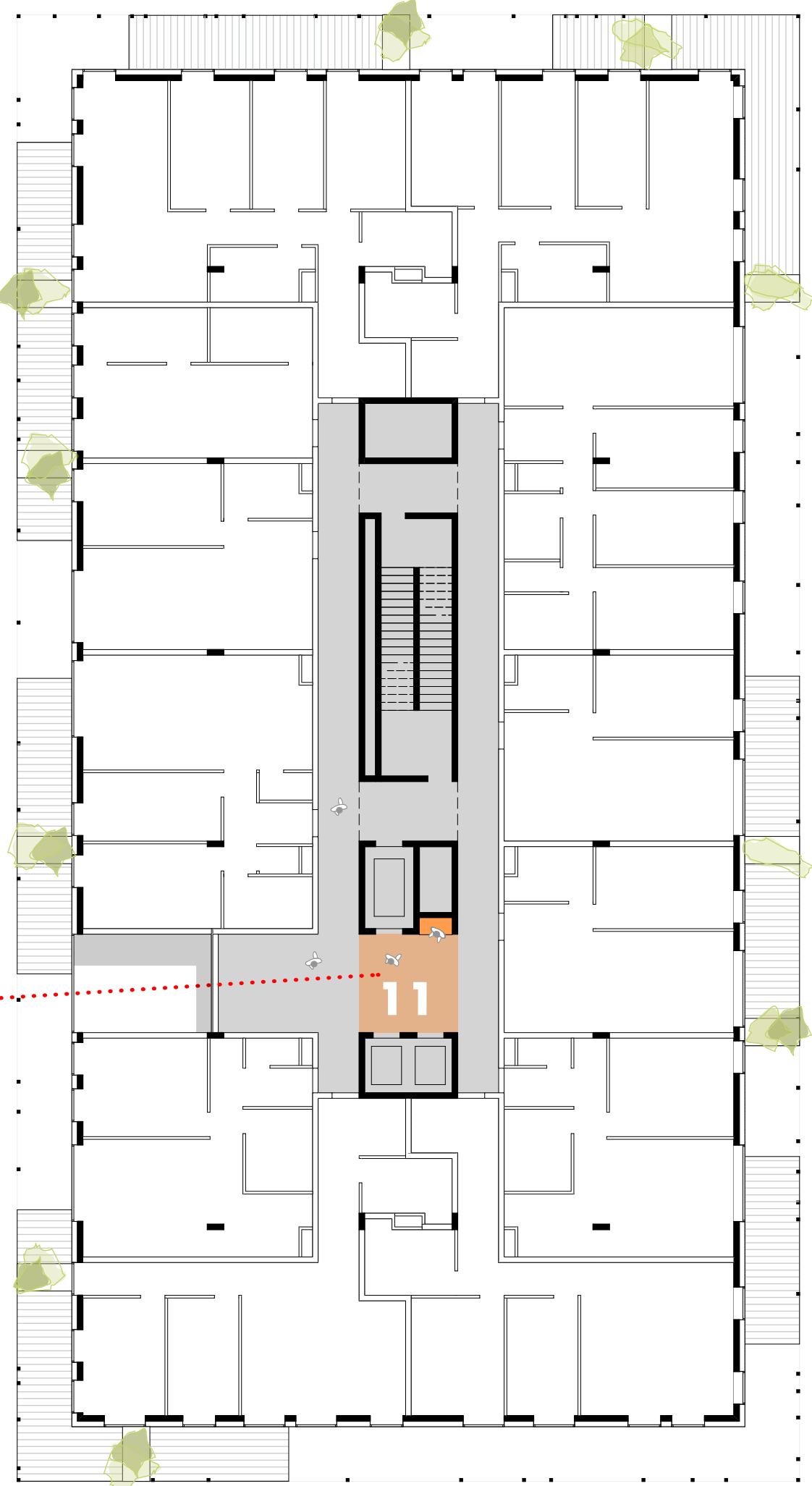
querschnitt 1:200



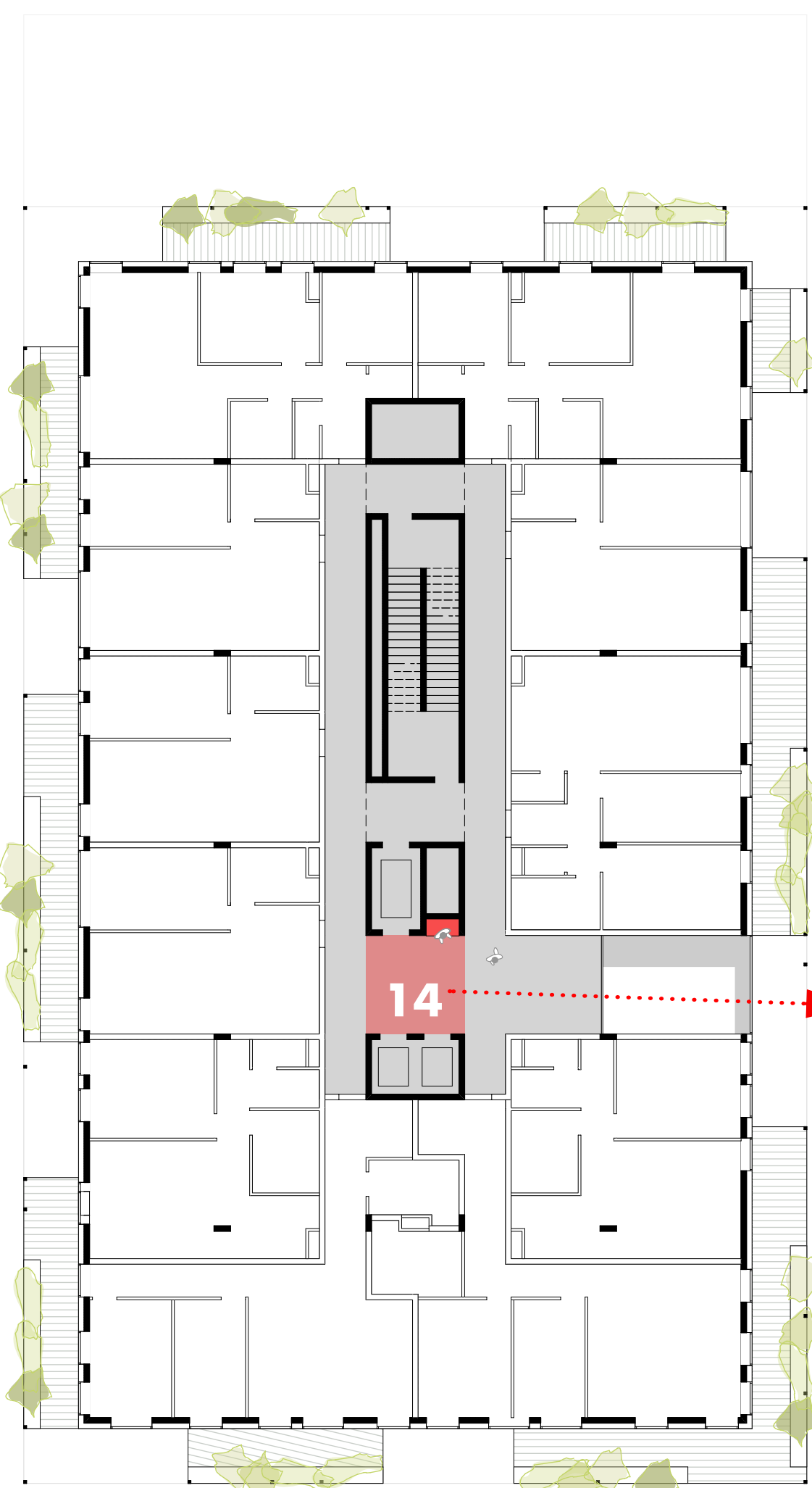
erdgeschoß 1:200



1. obergeschoß 1:200



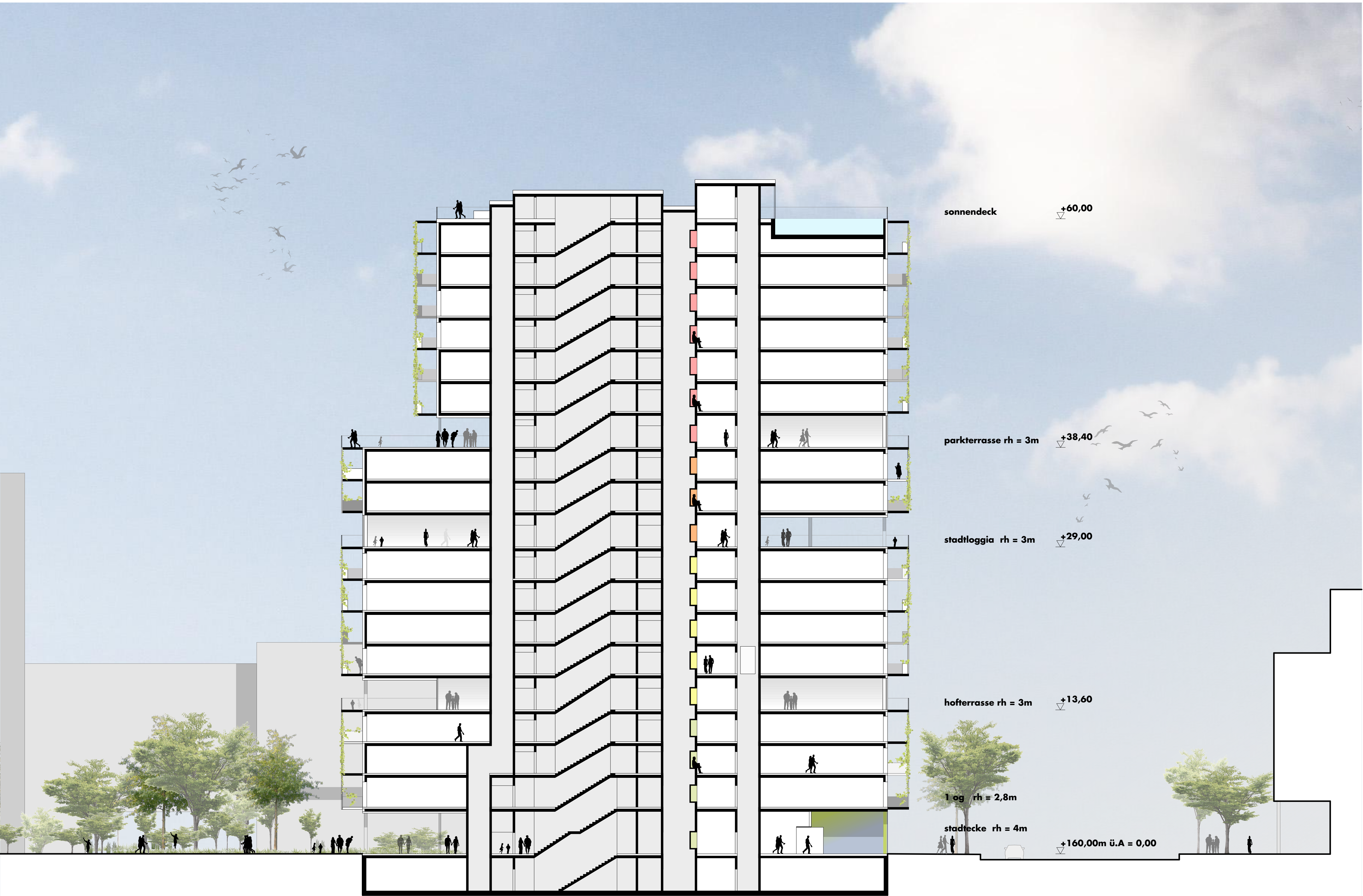
regelgeschoß 2-11 1:200



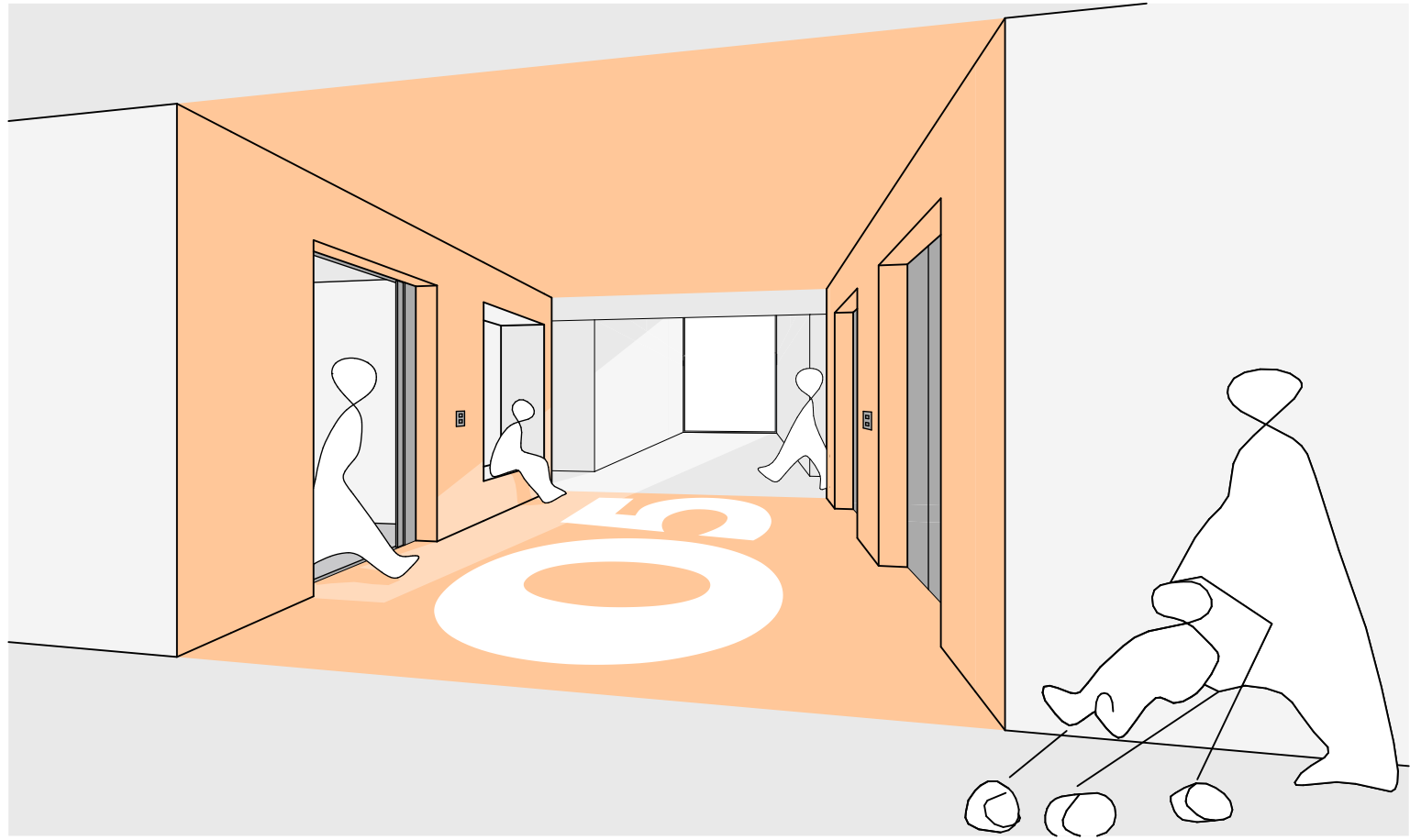
regelgeschoß 13-18 1:200



ansicht west 1:200



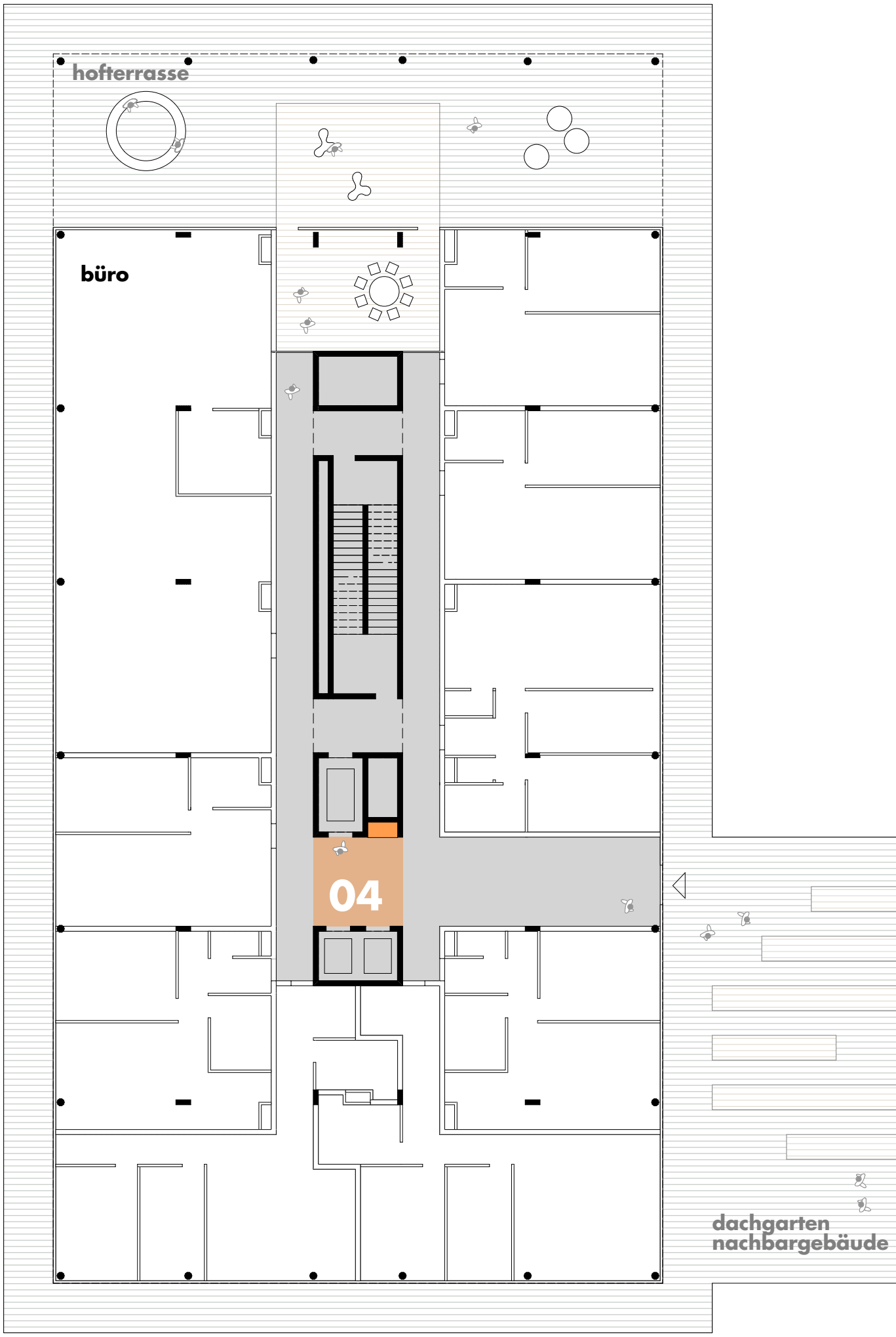
längsschnitt 1:200



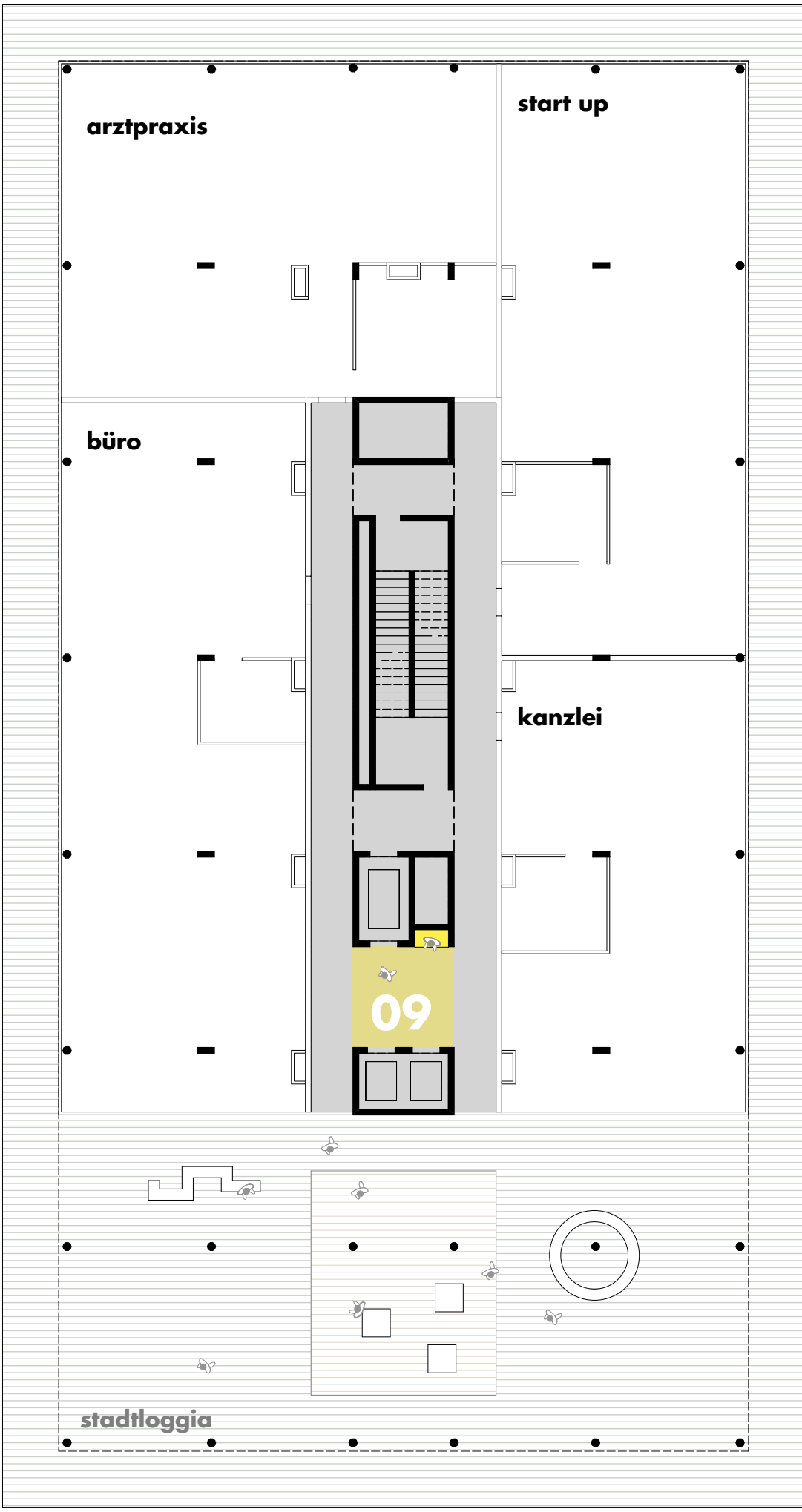
bassena
beim warten auf den aufzug kommt man ins gespräch



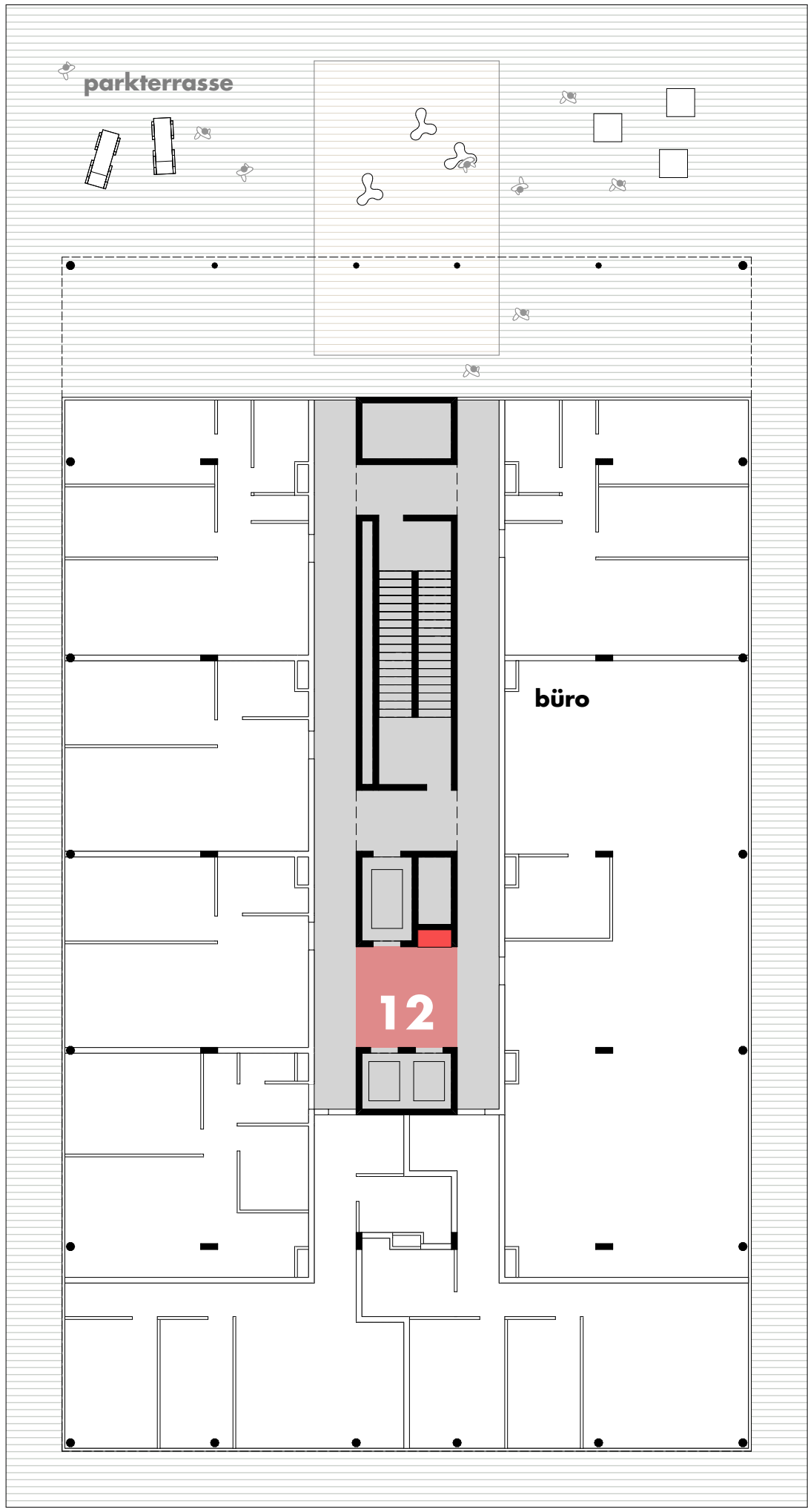
stadtecke
großzügiges foyer öffnet sich zum stadtraum



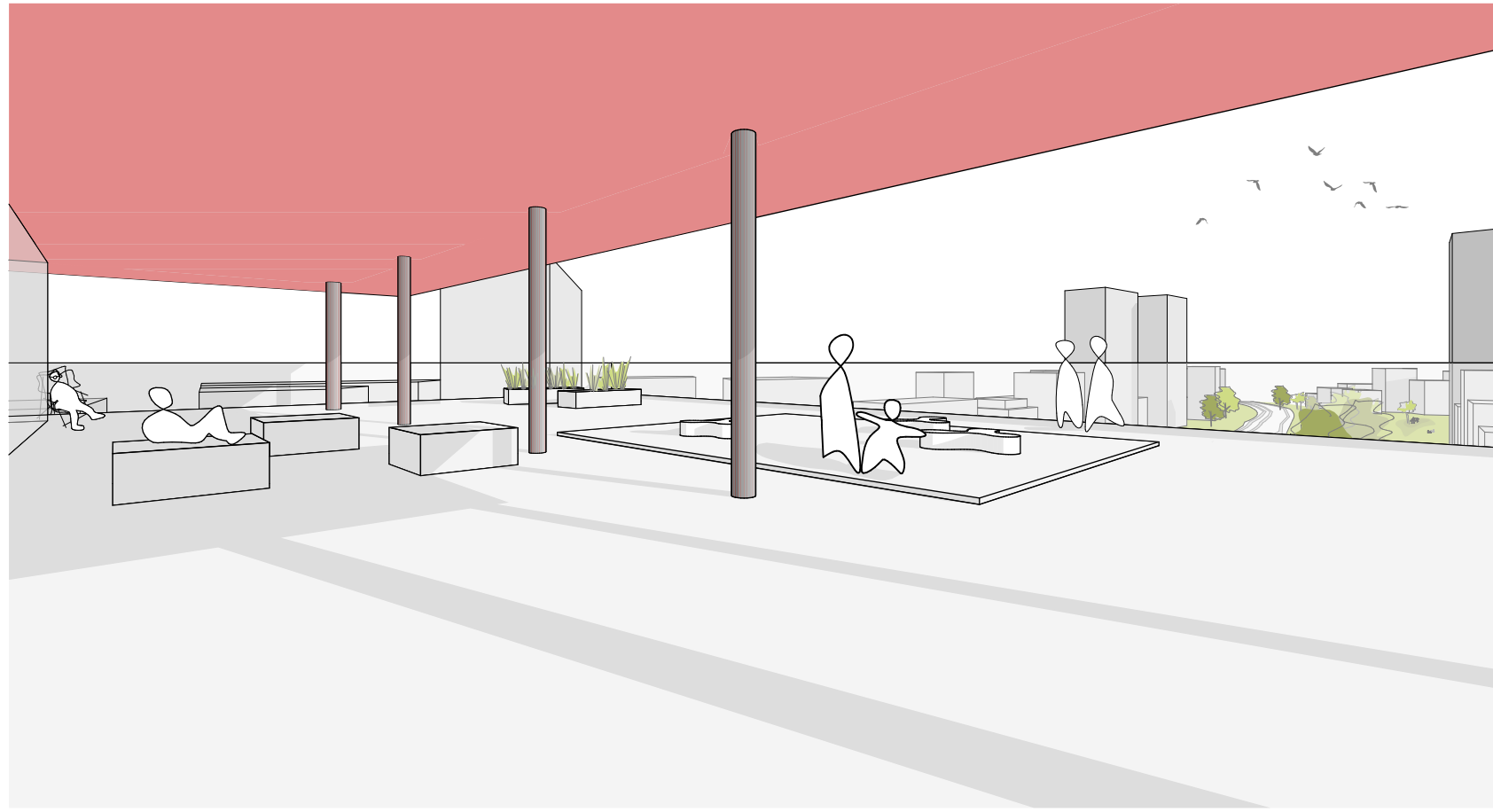
4. og hofterrasse 1:200



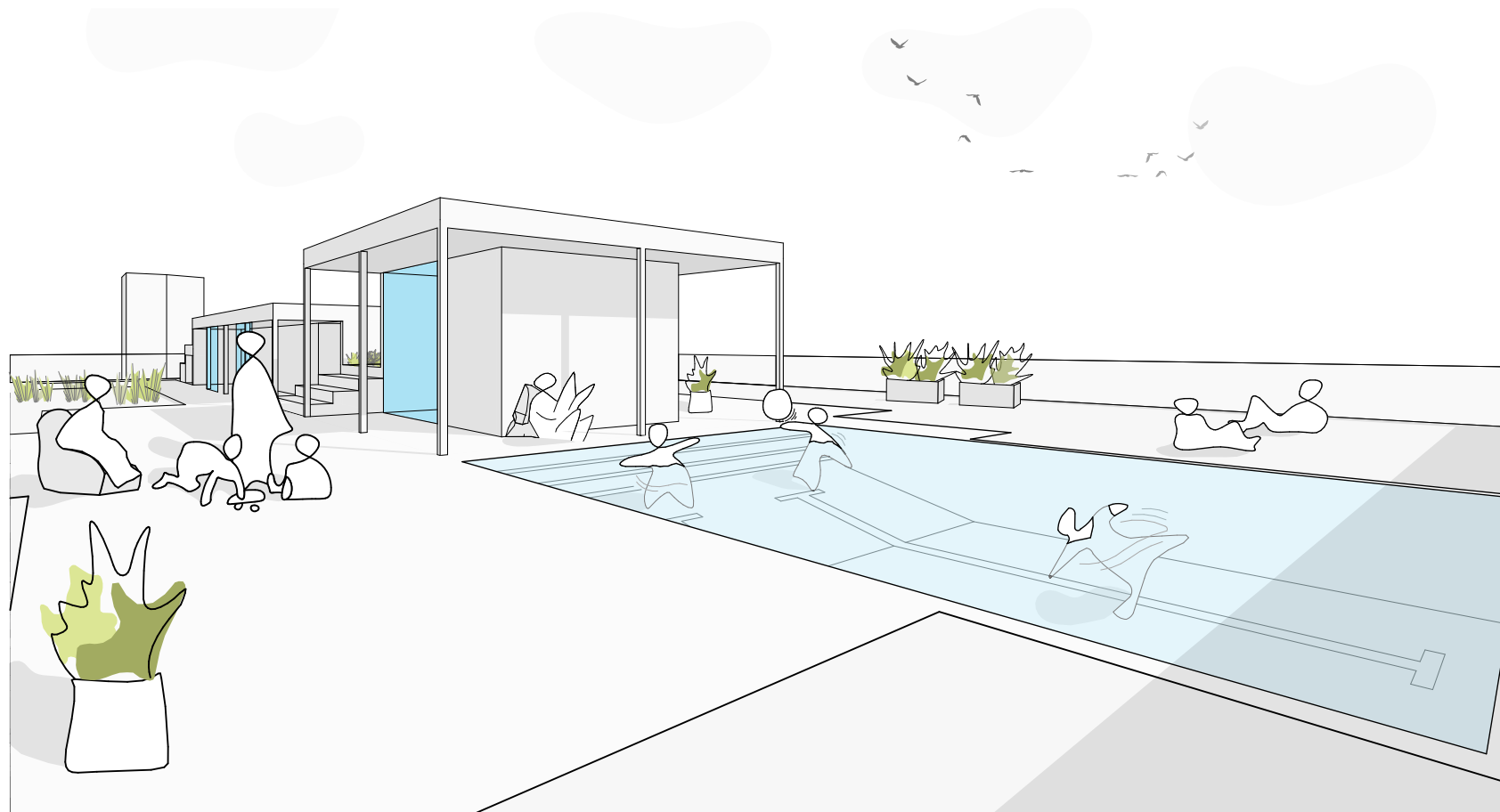
9. og stadthoglia 1:200



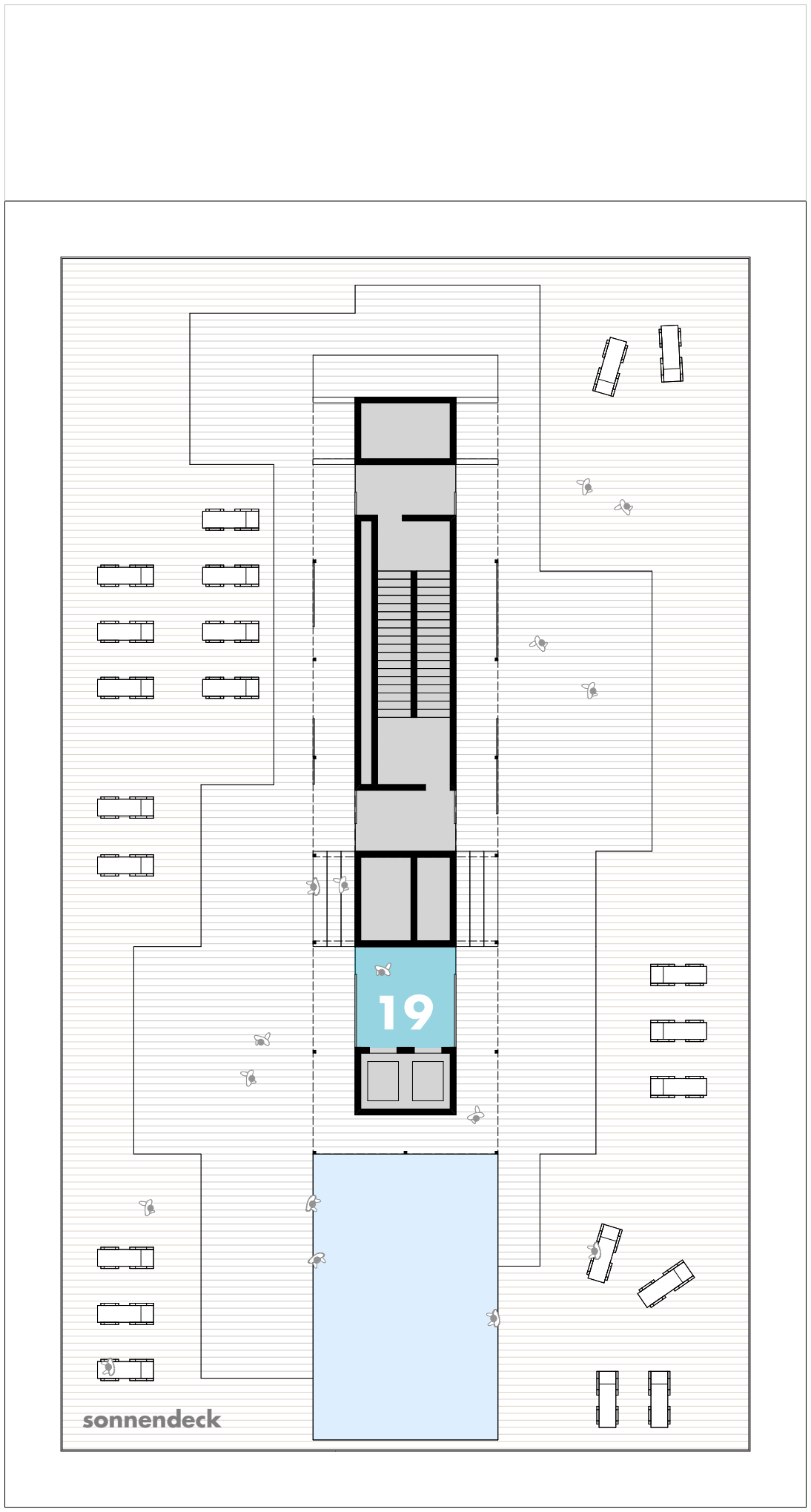
12. og parkterrasse 1:200



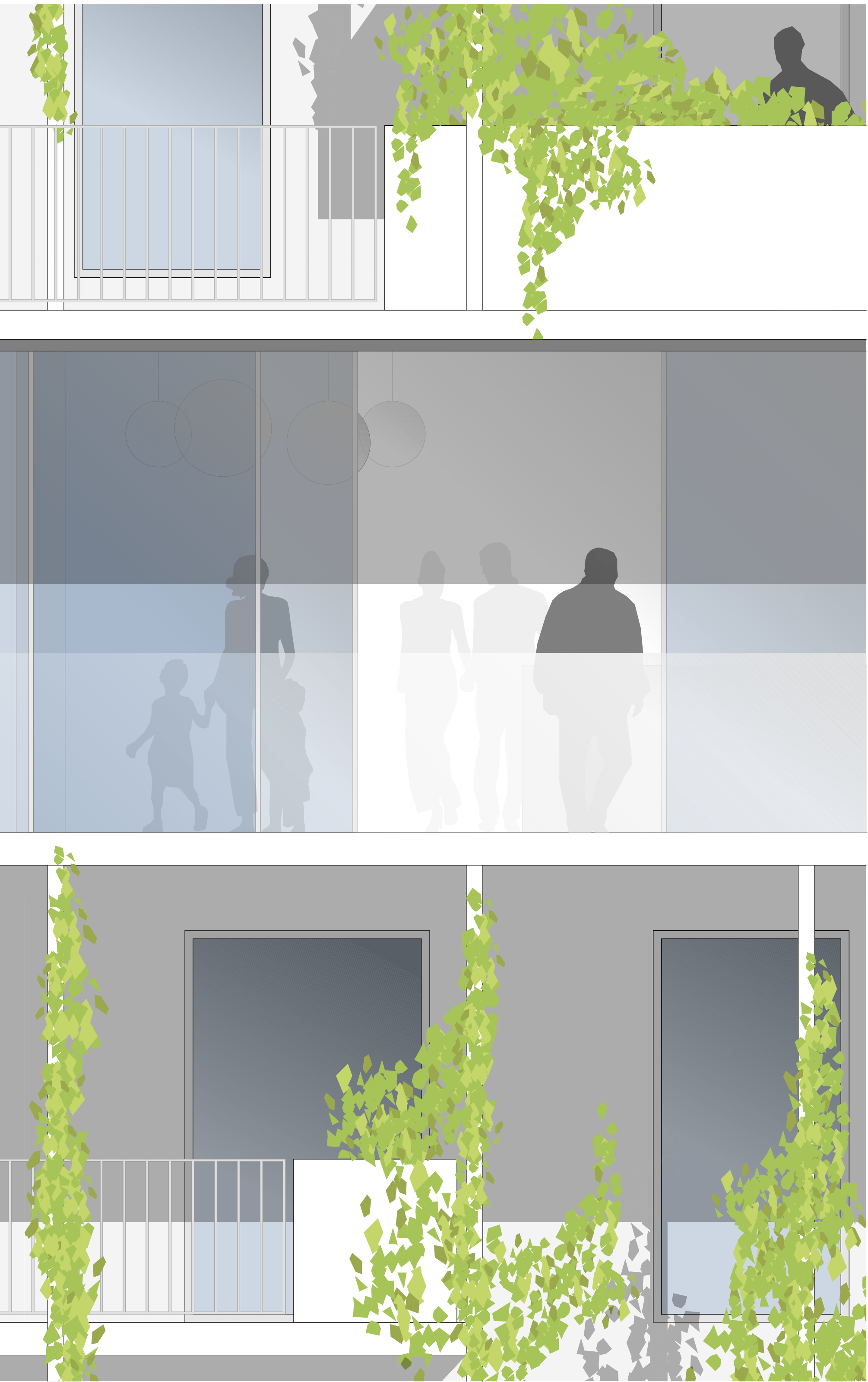
parkterrasse
mit panoramablick auf das parkband



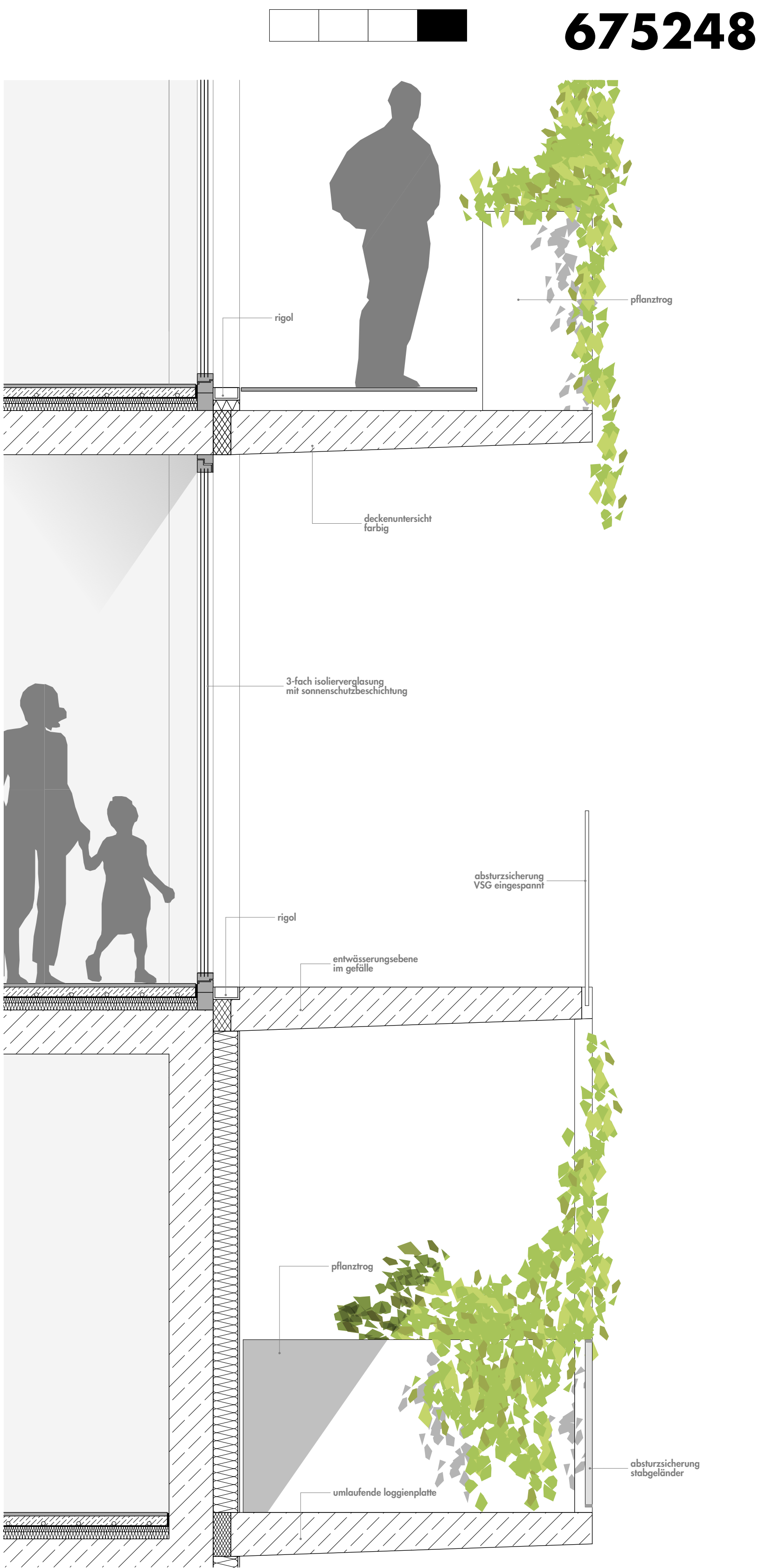
sondeck
pool für die bewohner mit ausblick zum riesenrad



19. og sondeck 1:200



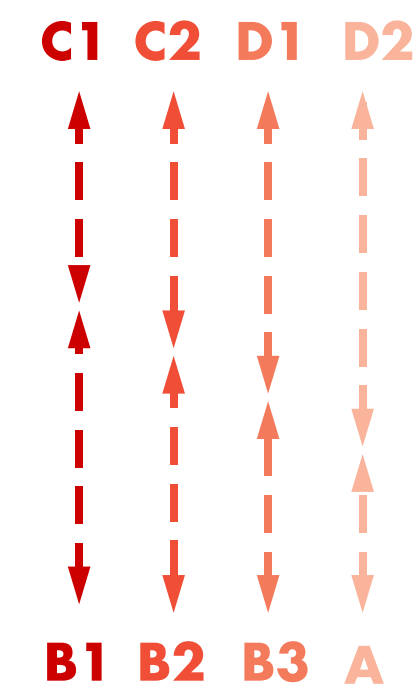
fassade 1:20



eckwohnungstypen 1:100

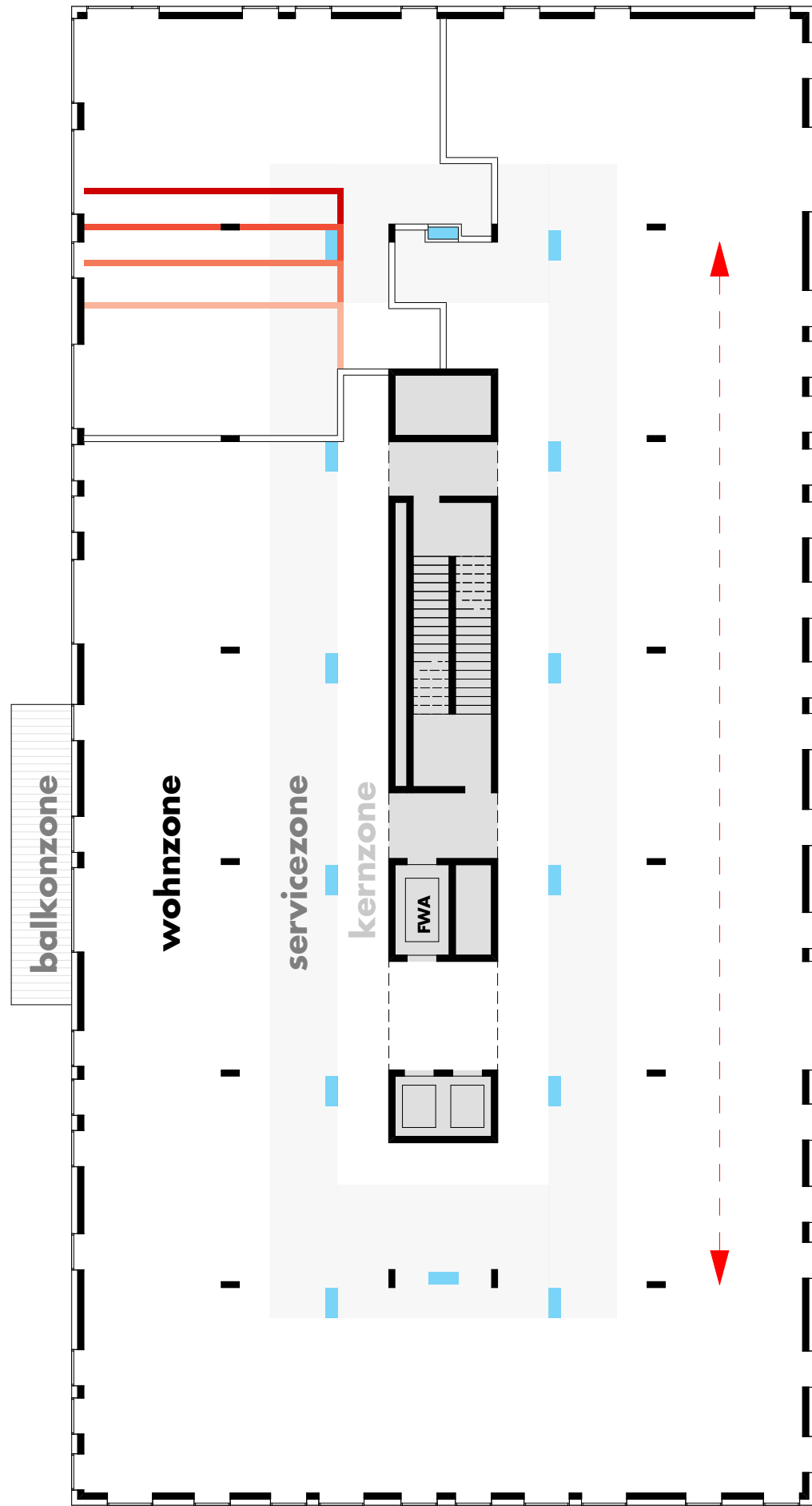
flexible eckpakete

einfache typenvariabilität und größenabstufung



geringe spannweiten
wirtschaftliche felder

360 510 510

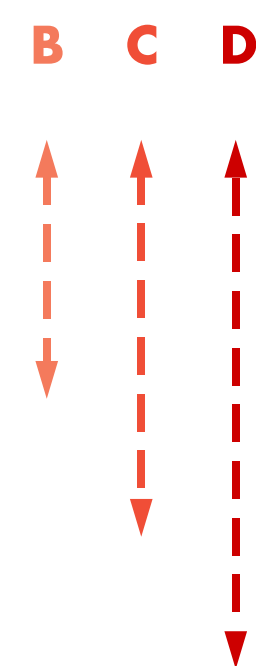


strukturelle intelligenz

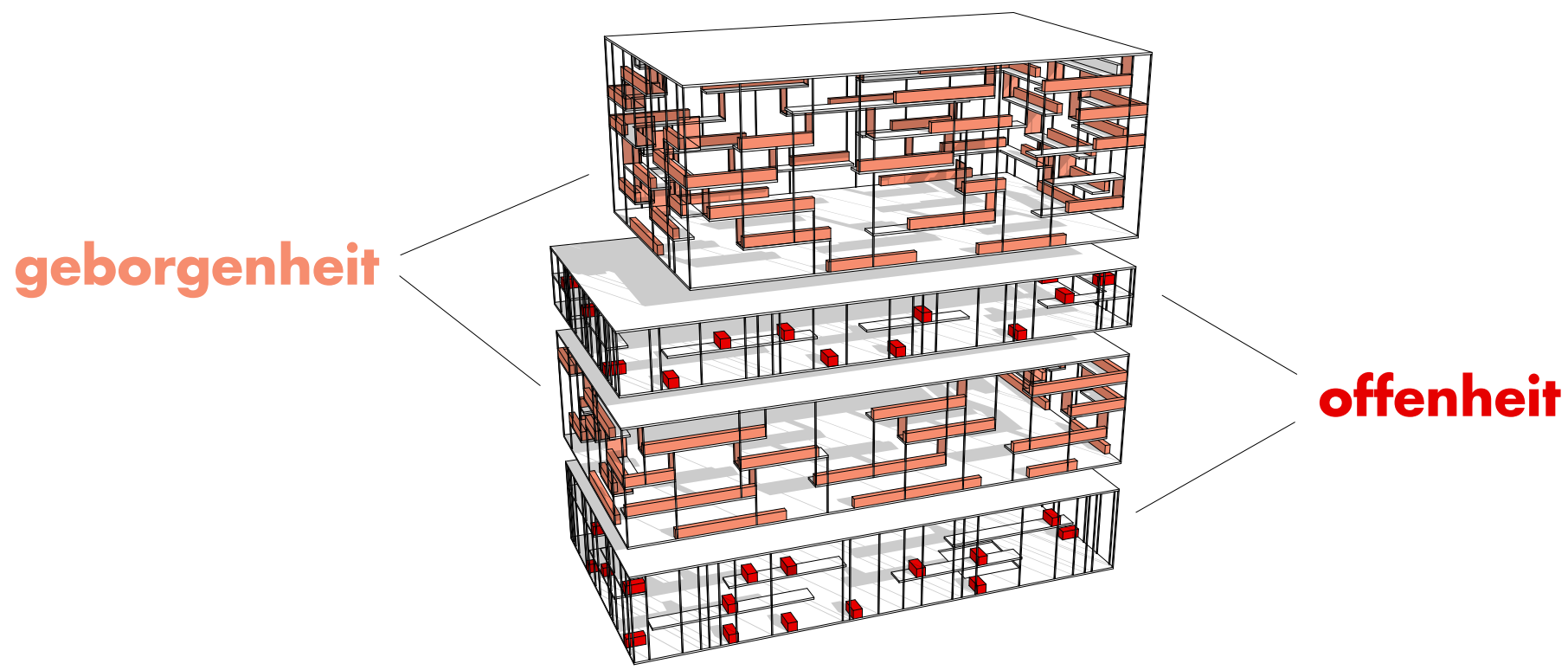
die konstruktion folgt der prämissen effizienz - gepaart mit größtmöglicher flexibilität: aussteifender kern, tragende außenwand, scheiben zur minimierung der deckenspannweite, raumtrennende wände im leichtbau.

modulare wohnungen

flexibler typenmix

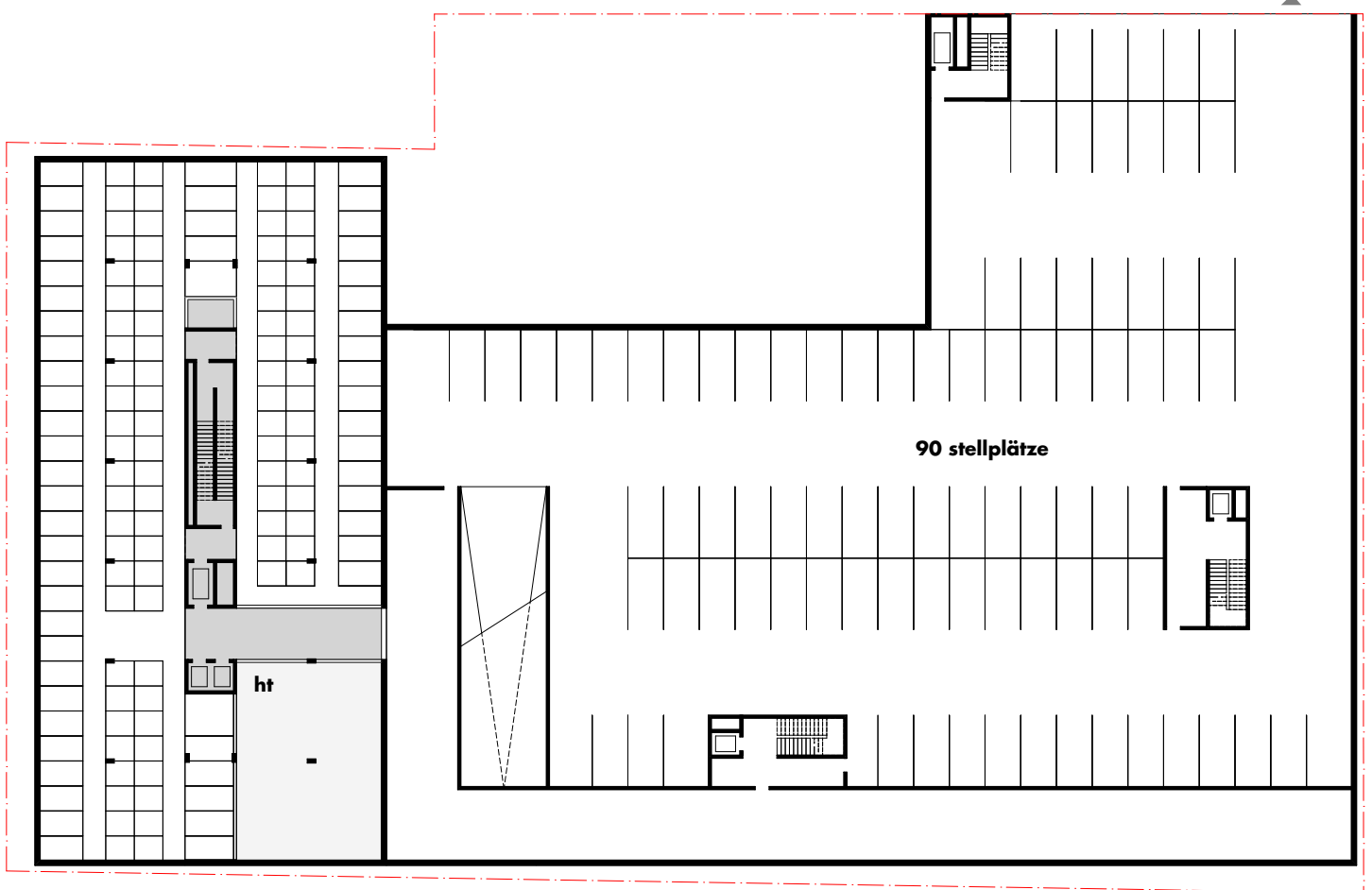


wohnungstypen modular 1:100

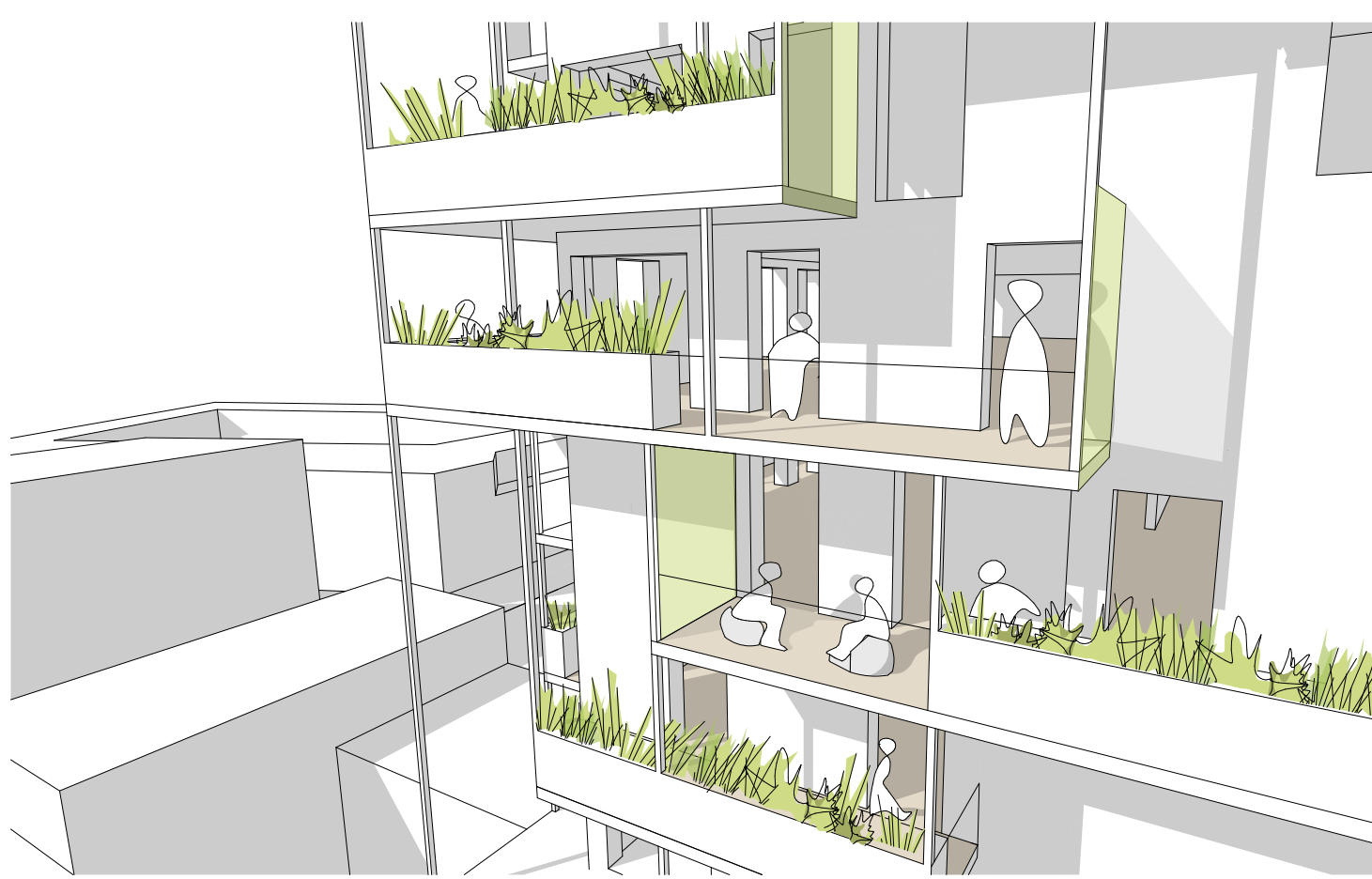


freiraumsystematik

in den reinen wohngeschossen werden zwei balkonthemen variiert, die sich jeweils wiederholen.



ug 1:500



horizontales grün

durchgehende pflanztrüge betonen die horizontalität und schaffen geborgenheit.



vertikales grün

vertikale rankelemente verknüpfen die geschoße zu einem großzügigen freiraumpaket.